

Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V.

Mit zahlreichen örtlichen Selbsthilfegruppen und einer bundesweit organisierten Lobbyarbeit ist der Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose Ansprechpartner für die von der Krankheit Betroffenen, für behandelnde Ärzte, Therapeuten und Wissenschaftler.

GSK arbeitet mit dem Bundesselbsthilfeverband für Osteoporose e.V. seit 2007 zusammen.

Zusammenarbeit in 2010 – Kooperation GSK und AMGEN:

1.) Im Jahre 2010 zahlte GSK zur Verteilung an regionale Mitgliedsverbände 4.000,00 Euro.

Selbsthilfegruppe (SHG) Düsseldorf	250,00 Euro
SHG Hagen	250,00 Euro
SHG Berlin III	250,00 Euro
SHG Baesweiler	250,00 Euro
SHG Windeck-Rosbach	250,00 Euro
SHG Alsfeld II	250,00 Euro
SHG Staffelstein	250,00 Euro
SHG Bad Honnef	250,00 Euro
SHG Berlin-Friedrichsheim	250,00 Euro
SHG Hünefeld	250,00 Euro
SHG Biberach	250,00 Euro
SHG Cloppenburg	250,00 Euro
SHG Frielendorf	250,00 Euro
SHG Lahntal	250,00 Euro
SHG St. Augustin	250,00 Euro
SHG Dierburg	250,00 Euro

2.) Im Jahre 2010 zahlte AMGEN für die Schulung von Gruppenleitern 2.000,00 Euro.

3.) Im Jahre 2010 zahlte AMGEN für die Unterstützung des Patientenkongresses zum Welt-Osteoporose-Tag 5.000,00 Euro.

4.) Im Jahre 2010 zahlte AMGEN für die Anzeigenschaltung in der Mitgliedszeitschrift „Osteoporose Aktuell“ 12.500,00 Euro.

5.) Im Jahre 2010 zahlte AMGEN für die Erstellung einer DVD für Patienten 2.000,00 Euro.

Die von GSK und AMGEN zur Verfügung gestellte Gesamtsumme von 23.500,00 Euro entspricht 3,88 % des gesamten Budgets der Organisation.

Kontakt:

www.osteoporose-deutschland.de